2019-05-16

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 27.03.2019

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:44 Uhr**
Sitzungsort: **Raum 228, Rathaus Dessau**

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Kuras begrüßt als Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Kuras informiert, dass der Tagesordnungspunkt 7.1 „Berichterstattung zu den Ergebnissen des Tourismusverbandes „WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg“ durch die Geschäftsführerin des Verbandes Frau Elke Witt“ entfällt, da Frau Witt kurzfristig aus terminlichen Gründen abgesagt hat.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.01.2019

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Kuras gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 27.02.2019 bekannt:

Unternehmensangelegenheiten
Beschluss zur Befreiung von § 181 BGB
Vorlage: BV/038/2019/II-20BTM

Personalangelegenheiten
Vertragsverlängerung Intendant Anhaltisches Theater Dessau
Vorlage: BV/400/2018/II

Personalangelegenheit
Vertragsverlängerung Verwaltungsdirektor Anhaltisches Theater Dessau
Vorlage: BV/401/2018/II

5 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Es gab keine Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters.

6 Einwohnerfragestunde

Herr Oberbürgermeister Kuras hat eine schriftliche Anfrage eines Bürgers erhalten.

Die Anfrage lautet: „Warum werden Bürgeranfragen die zur Niederschrift abgegeben werden, nicht ordentlich zur Niederschrift vorgelesen und aufgenommen? Warum werden diese Anfragen nicht bei Bürgeranfragen veröffentlicht?“

Herr Oberbürgermeister Kuras antwortet, dass die im Stadtrat nicht beantworteten Anfragen, schriftlich beantwortet werden und diese Antwort auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau veröffentlicht wird. Die Anfrage des Bürgers wird somit auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau noch veröffentlicht.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Berichterstattung zu den Ergebnissen des Tourismusverbandes "WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg" durch die Geschäftsführerin des Verbandes Frau Elke Witt

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

Herr Rumpf, Fraktion CDU, erscheint zur Sitzung. Es sind somit 9 stimmberechtigte Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses anwesend.

7.2 Bericht zur demografischen Entwicklung - Bevölkerungsprognose der Stadt Dessau-Roßlau 2018 bis 2035 Vorlage: IV/004/2019/III-61

Herr Dr. Stahl, Leiter des Sachgebietes Stadtentwicklung, gibt Informationen zu dem Bericht der demografischen Entwicklung.

Herr Oberbürgermeister Kuras merkt an, dass aufgrund der Bevölkerungsprognose zu diesem Thema noch einmal eine gesonderte Beratung erfolgen sollte.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, merkt an, dass die Beschlussvorlage zeigt, dass die demografische Entwicklung äußerst wichtig für die Zukunft in der Stadt Dessau-Roßlau ist. Er empfiehlt, dass in der neuen Legislaturperiode noch einmal die Stadtentwicklungskonzepte angepasst werden. Außerdem sieht er den Anteil an Erwerbstätigen kritisch. Aus diesem Grund sollten Fachkräfte angeworben werden.

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, unterstützt das Anliegen. Es sollte in der neuen Legislatur über die Altersstruktur gesprochen werden, da die jungen Menschen aus dem Umland für die Stadt Dessau-Roßlau begeistert werden müssen.

Herr Adamek, Fraktion CDU, merkt an, dass bereits drei Fraktionsvorlagen durch die Fraktion der CDU in diesem Jahr eingereicht wurden. Es muss aber auch auf die Erfahrung der Senioren geachtet werden. Der infrastrukturelle Ausbau der Stadt Dessau-Roßlau ist äußerst wichtig. Wenn sich die Wirtschaft hier ansiedeln kann, dann wird es auch die Bürger anziehen.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, macht deutlich, dass die Angebote der Stadt Dessau-Roßlau besser im Internetauftritt beworben werden müssen. Für Wohnungssuchende sollte es eine Möglichkeit geben, auf der Seite der Stadt Dessau-Roßlau auch Wohnungen zu finden.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, informiert, dass das Thema Wohnen seit über zehn Jahren ein klares Konzept der Stadt Dessau-Roßlau ist. Dennoch ist die Stadt bezüglich des Standards und der Qualität des Wohnraumes nicht gut aufgestellt. Es benötigt auch ein vernünftiges Netzwerk des Nahverkehrs in Richtung Berlin und Leipzig.

Herr Adamek, Fraktion CDU, ist der Meinung, dass die Stadt Dessau-Roßlau eine eigene App braucht. Dies sollte in Bezug auf das Bauhausjubiläum angeschoben werden.

Herr Hernig, Freie Fraktion, hält es für wichtig, dass die jungen Menschen mitgenommen werden. Gerade Apps und ähnliche Technik würden jungen Menschen begeistern.

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, informiert, dass die Kinder die Zukunft sind. Daher sollten die Möglichkeiten genutzt werden, um es für Familien attraktiver zu gestalten. Dies könnte durch ein kostenloses Frühstück in den Kindertagesstätten erreicht werden.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, betritt die Sitzung. Es sind somit 10 stimmberechtigte Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses anwesend.

7.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, nimmt erneut Bezug auf seine Anfrage aus dem Stadtrat vom 13.03.2019. Er fragt, welche Impulse es gibt, um das städtische Image in Bezug auf das Bauhausjubiläum zu verbessern. Es gab damals die Einigung, dass das Handwerk und andere Gewerbe mit einbezogen werden. Es ist dazu zu wenig öffentlich bekannt.

Herr Oberbürgermeister Kuras verweist auf die Stadtmarketinggesellschaft und informiert zu den geplanten Veranstaltungen. Die Gesellschaft hat in Bezug auf das Bauhausjubiläum viel erreicht.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, nimmt die Jubiläen in Berlin und Weimar wahr. Die Situation ist nicht zufriedenstellend.

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, merkt an, dass die eigenen Bürger in der Stadt Dessau-Roßlau stärker mitgenommen werden müssen.

Herr Oberbürgermeister Kuras informiert, dass der Andrang der Teileröffnung des Bauhausmuseums sehr groß war.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, macht den Vorschlag, kurzfristig einen Termin mit der Arbeitsgruppe zu vereinbaren. Dort erwartet er dann aber Vorschläge von der Verwaltung und den Stadträten.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, informiert, dass die Sitzung am 17.04.2019 um 15:00 Uhr stattfindet. Außerdem informiert er zu weiteren Vorhaben zur Gestaltung der Stadt Dessau-Roßlau und zu den geplanten Veranstaltungen.

Herrn Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, ist bekannt, dass erst am 01.04.2019 begonnen wird. Dann sollten die Baustellen beendet sein und von April bis Dezember kann das Jubiläum gefeiert werden.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, stellt die Anfrage, ob er zu dem Termin am 17.04.2019 Personen mitbringen kann, die sich zur Ausgestaltung der Stadt Dessau-Roßlau, einbringen würden.

Herr Adamek, Fraktion CDU, ist bewusst, dass das Sommerprogramm gut gefüllt ist. Er sieht auch die Wahrnehmungen außerhalb und innerhalb. Ihn stört, dass an den Ortseingängen keine ordentliche Beschilderung anlässlich des Jubiläums befestigt ist.

Herr Oberbürgermeister Kuras antwortet, dass dies noch nachgeholt werden kann.

Herr Hernig, Freie Fraktion, hält die überregionale Wahrnehmung für gut. Außerdem stellt er fest, dass finanzielle Mittel von 13.000 € für die Sicherung des Daches auf dem Brauhausgelände freigegeben wurden. Dazu stellt er die Anfrage, in welcher Höhe die Einnahmen bei der Durchführung einer Veranstaltung erzielt worden. Der Verein hat dazu keine Auskünfte erteilt. Außerdem fragt er, wie mit der Insolvenzbeantragung von 2018 umgegangen wird.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, verschiebt die Diskussion in den nichtöffentlichen Teil, da dort über die Schultheiß-Brauerei und der weiteren Verfahrensweise gesprochen wird.

Herr Adamek, Fraktion CDU, hat von **Herrn Kuhnhold, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst,** eine Antwort zu seiner Anfrage

im Stadtrat am 13.03.2019 in Bezug auf die Ehrenamtskarte erhalten. Seines Erachtens handelt es sich um eine Verständnisfrage. Ein Wehrleiter bekommt eine Aufwandsentschädigung für seine Funktion, aber nicht für seine Leistung in der Feuerwehr.

Zunächst stellt **Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen,** klar, dass es eine Pauschale gibt, welche nicht nach der Funktion oder nach der Mitgliedschaft getrennt wird. Diese Pauschale und die Ehrenamtskarte sind ein geldwerter Vorteil. Dieser Vorteil überschreitet eine Grenze, welche vom Steuerrecht eingezogen wurde. Nun wurde bei dem zuständigen Ministerium angefragt, ob die Pauschale in Funktionszulage und Grundbetrag getrennt werden kann, um diesen Grenzwert nicht zu überschreiten.

Herr Adamek, Fraktion CDU, merkt an, dass diese Ansicht nur die Stadt Dessau-Roßlau vertritt. Die Aufwandsentschädigung gibt es nur für die Funktion als Wehrleiter und nicht für den normalen Einsatz. Die Ehrenamtskarte ist auch kein geldwerter Vorteil, da es sich um einen freiwirtschaftlichen Vertrag handelt. Die Stadt Dessau-Roßlau ist lediglich der Vermittler der Ehrenamtskarte. Die Betrachtungsweise sollte aus diesem Grund überdacht werden.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, merkt an, dass auch öffentliche Leistungen bereits angeboten werden. Sie bittet ihn, die Antwort des Ministeriums abzuwarten

Herr Oberbürgermeister Kuras ergänzt, dass bei einer Überschreitung der Grenze, dass Finanzamt einbezogen werden muss.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, nimmt das Anliegen erneut auf.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, und **Herr Eichelberg, Fraktion SPD,** unterstützen das Anliegen.

Herr Adamek, Fraktion CDU, bittet um Beantwortung bis zum 10.04.2019.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, bittet um die Übersendung der Anfrage, welche an das zuständige Ministerium gerichtet wurde.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, stellt die Anfrage, ob es neue Erkenntnisse zum Standort des zukünftigen Hugo-Junkers-Denkmales gibt.

Herr Oberbürgermeister Kuras informiert, dass sich der Standort geändert hat. Es wurde eine Anregung des Beirates für Stadtgestaltung aufgenommen und die Stadtseite der Muldebrücke betrachtet. Es wurde die Empfehlung gegeben, das Denkmal im Bereich des Friederikenplatzes auf der Stadtseite der Muldebrücke aufzustellen. Inzwischen ist das Einvernehmen mit Herrn Junkers und Herrn Morszeck hergestellt worden. Es wird nun zügig die Baugenehmigung erteilt, sodass der Bau beginnen kann.

Außerdem weist **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau,** auf die ausgeteilte Richtlinie der Plakatierung für den Wahlkampf hin. Dort wurde aufgeführt, dass Plakate aus Plaste genutzt werden müssen. Bisher wurden Hartfaserplakate genutzt und davon möchte er auch nicht abweichen. Er bittet diesbezüglich um eine Klarstellung. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass trotz des neuen Vertrages der Werbekonzession, bisher keine weitere Kandelaberwerbung aufgestellt wurde.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, klärt das Anliegen mit dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Herr Oberbürgermeister Kuras gibt die Anmerkung, dass die Wahlkampfplakatierung von dem Vertrag der Werbekonzession ausgeschlossen ist.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, bezieht sich auf die Umgestaltung des Hauptbahnhofes. Dort gab es eine Information, dass eine Fahrradausleihstation in der Mobilitätszentrale eingerichtet wird. Im Augenblick ist es praktisch nicht möglich, in Dessau-Roßlau Fahrräder auszuleihen.

Herr Oberbürgermeister Kuras informiert, dass ein Fahrradverleih von der Stadtmarketinggesellschaft geplant wird. Wenn die neue Touristinformation in der Scheibe Nord fertiggestellt wird, ist dort auch ein Fahrradverleih vorgesehen.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, fragt, ob im Bahnhof ebenfalls ein Fahrradverleih vorgesehen ist.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, wird sich diesbezüglich erkundigen.

8 Beschlussfassungen

8.1 Berufung eines Stadtbezirksbeirates in den Stadtbezirksbeirat Innerstädtisch Nord
Vorlage: BV/077/2019/I-08

<u>Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0</u>

8.2 Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes des Beirates für Men-

schen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau nach § 5 I, II der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau.
Vorlage: BV/015/2019/V

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

8.3 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/070/2019/I-OB

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

8.4 Anzeige von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungsangeboten für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2018
Vorlage: BV/008/2019/V-SKD

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

8.5 Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von kommunalen Zuwendungen für soziale Dienstleistungen - Förderrichtlinie Soziales
Vorlage: BV/045/2019/V-50

Herr Adamek, Fraktion CDU, macht auf die Seite 7, Punkt 5.2 sowie auf die Seite 8, Punkt 6.1 aufmerksam. Auf der Seite 7, Punkt 5.2 steht, dass die Einrichtungen 10 % Eigenmittel aufbringen müssen. Eine Vollfinanzierung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Aus diesem Grund fragt er nach den Einrichtungen, welche keine Einnahmen generieren.

Frau Paesold, Leiterin des Amtes für Soziales und Integration, antwortet, dass dafür lediglich ein Nachweis erforderlich ist. Können die Eigenmittel nicht erbracht werden, wird auf eine Förderung von 10 % verzichtet.

Herr Adamek, Fraktion CDU, merkt an, dass eine Kontaktstelle, welche aus Landes- und kommunalen Mitteln finanziert wird, keine Eigenmittel akquirieren kann. Außerdem bittet er um eine Anlage, welche die Bedeutung der Eigenmittel definiert.

Frau Paesold, Leiterin des Amtes für Soziales und Integration, antwortet, dass bereits alle Träger geprüft wurden und die überwiegende Anzahl keine Eigenmittel aufbringen kann. Außerdem wird sie eine Anlage bis zum Stadtrat ergänzen.

Auf Nachfrage von **Herrn Eichelberg, Fraktion SPD,** merkt **Frau Paesold, Leiterin des Amtes für Soziales und Integration,** an, dass erst ein Antrag eingebracht werden muss, um eine Einzelfallprüfung durchführen zu können. Das Antragsverfahren wurde qualifiziert und vereinfacht. Außerdem wird im Mai 2019 ein Workshop mit den Trägern durchgeführt, um die Prozesse zu vereinfachen.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, gibt die Frage zur Niederschrift, ob Frau Paesold, Leiterin des Amtes für Soziales und Integration, bezüglich der Neuregelung, eine Gefährdung für Beratungsangebote sieht.

Frau Paesold, Leiterin des Amtes für Soziales und Integration, antwortet, dass mit der Richtlinie die Möglichkeit eröffnet werden sollte, noch mehr Beratungsangebote zu schaffen und dass sich die Träger an den Bedarfen der Stadt Dessau-Roßlau anpassen können. Dazu sieht sie im Moment kein Risiko.

Frau Paesold, Leiterin des Amtes für Soziales und Integration, informiert außerdem, dass es redaktionelle Änderungen aufgrund des Integrationskonzeptes gab, welche vorab ausgeteilt wurden.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, fragt, ob das Wort „Senioren“ durch „Menschen mit altersbedingten Teilhabehürden“ ersetzt werden muss.

Frau Paesold, Leiterin des Amtes für Soziales und Integration, antwortet, dass diese redaktionelle Änderung nicht übernommen wird.

Die Beschlussvorlage wird in geänderter Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

8.6 Wahl ehrenamtlicher Richter beim Verwaltungsgericht Halle
Vorlage: BV/097/2019/II-30

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

8.7 Einführung eines „Förderprogramms zur Ansiedlung junger Familien“ in Dessau-Roßlau im Bereich der Versorgung mit Bauland
Vorlage: BV/441/2018/IV-80

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, bestätigt, dass die Initiierung der Beschlussvorlage durch die Fraktion der CDU erfolgt ist. Er fragt, ob die Verwaltung die Beschlussvorlage qualifiziert hat.

Herr Oberbürgermeister Kuras bestätigt dies.

Herr Adamek, Fraktion CDU, bedankt sich für die Unterstützung durch die Verwaltung und informiert, dass die Fraktion CDU mit der Beschlussvorlage die Verwaltung beauftragt hat, diese Beschlussvorlage einzubringen.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

8.8 Unternehmensangelegenheiten - Wirtschaftsplan 2019 der Stadtmarketinggesell-schaft Dessau-Roßlau mbH (SMG)
Vorlage: BV/085/2019/I-OB

Abstimmungsergebnis: 8 / 1 / 1

13 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Kuras schließt die Sitzung um 20:44 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.05.19

Oberbürgermeister Peter Kuras
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Schriftführer